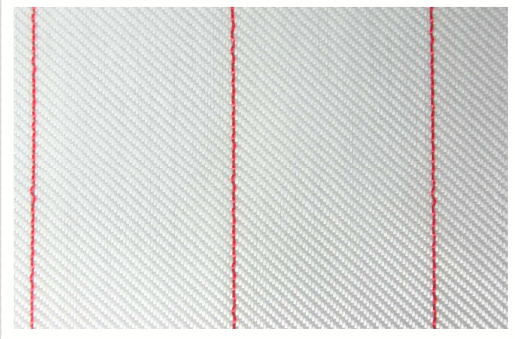
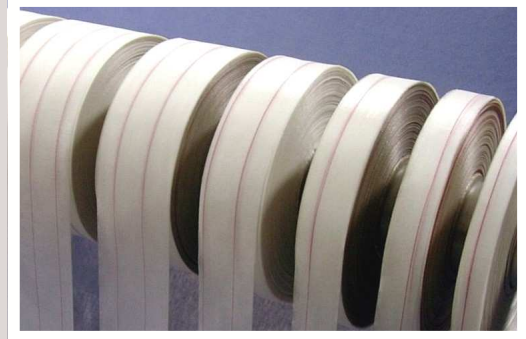


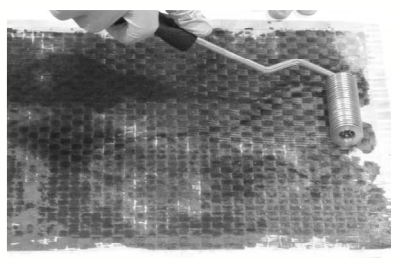
Abreißgewebe / Peel Ply



Bindung: Leinwand oder Köper



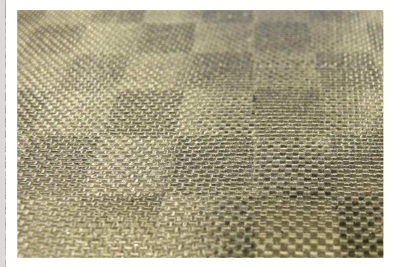
Breiten: von 3cm bis 150cm



1. Abreißgewebe einarbeiten und durchhärten lassen



2. Vor der Weiterverarbeitung im spitzen Winkel abreißen



3. Ideale Oberfläche für Folgearbeiten

Zeitintensive Schleifarbeiten minimieren!!

Reduzierung des Arbeitsaufwandes...

... mühsames und zeitaufwendiges Anschleifen sowie das anschließende Beseitigen des Schleifstaubes werden auf ein Minimum reduziert!

Optimierte Haftungseigenschaften...

... idealer Untergrund zum Verkleben, Weiterlaminieren oder für nachfolgende Deckschichten.

Schutz des Bauteils...

... bei zeitversetzten Arbeiten kann das Abreißgewebe als letzte Lage auflaminiert werden und bis zum Weiterarbeiten auf dem Bauteil verbleiben. Somit nimmt es überschüssiges Harz auf und ein Verschmutzen der Oberfläche wird verhindert!

Beschreibung

Zur besseren Haftung werden Kontaktstellen generell vor dem Kleben entfettet und angeraut. Das Eindringen der Klebstoffbestandteile in kleinste Poren erhöht das spätere Haftungsvermögen. („Klettverschluss effekt“)

Auch im Bereich der Faserverbundwerkstoffe ist eine raue und schmutzfreie Oberfläche eine Grundvoraussetzung für eine gut haftende Verbindung.

Die nötigen Schleifarbeiten können hier durch die Verwendung eines Abreißgewebes auf ein Minimum reduziert werden! Darüber hinaus nimmt es überschüssiges Harz auf und sorgt so für ein ideales Gewichtsverhältnis.

Material

Unsere Abreißgewebe bestehen aus gewebtem Polyamid („Nylon“) und sind bis 170°C hitzebeständig. Sie weisen eine hohe Zugfestigkeit auf (>300N/cm) und lassen sich durch Abreißen (Schälen) wieder vom Bauteil entfernen. Da Abreißgewebe nicht im Bauteil verbleiben dürfen, sind sie zur besseren Erkennung mit einem roten/blauen Kennfaden versehen.

Die Abreißgewebe sind in Leinwandbindung mit 83g/m² in den Breiten 3, 4, 5, 8, 10, 15, 20, 60, 100 und 150cm erhältlich, sowie in Köperbindung mit 105g/m² in den Breiten 25, 100 und 125cm. Abweichende Breiten sind ebenfalls auf Kundenanforderung möglich.

Wie bei den Verstärkungsfasern, ist auch hier die Köperbindung grundsätzlich für komplexere / geschwungene Geometrien und die Leinwandbindung für ebene, flächige Strukturen geeignet.

Verarbeitung

Vor dem Einlaminieren ist unbedingt darauf zu achten, dass das Abreißgewebe ausreichend großzügig zugeschnitten wird.

Eine ausreichende Dimensionierung (>10cm Überstand) macht das spätere Entfernen deutlich einfacher!

Das Abreißgewebe wird mit einem Entlüftungs- oder Laminierroller (ähnlich einer Schicht Glasgewebe) auf die noch flüssige, letzte Harzschicht aufgebracht.

Nach ausreichender Durchhärtung des Harzsystems kann das Abreißgewebe abgeschält werden. Hierzu wird es langsam im spitzen Winkel vom Bauteil abgerissen.

Nach der Entfernung hinterlässt das Abreißgewebe die gewünschte, gleichmäßig raue Oberflächenstruktur.

Auf diese kann ohne Schleifarbeit ein Oberflächenschutz (Deckschicht) aufgebracht oder eine Folgeschicht laminiert werden.

